

LERNEN EINFACH GEMACHT



2. Auflage

# Reise-Sprachführer Arabisch

für  
**dummies**<sup>®</sup>



Schnell den passenden  
Satz parat haben

—  
Leicht die richtige  
Aussprache finden

—  
Das Allerwichtigste  
zur Grammatik

**Amine Bouchentouf**

# Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies

## Schummelseite

---

### NÜTZLICHE FRAGEN

- ✓ man (*man*, wer?)
- ✓ ayna (*ai-na*, wo?)
- ✓ matā (*ma-taa*, wann?)
- ✓ kayfa (*kai-fa*, wie?)
- ✓ limādā (*li-maa-dhaa*, warum?)
- ✓ kayf al-ḥāl? (*ka-if al-hhaal?* Wie geht's?)
- ✓ mā ismuka? (*maa is-mu-ka?* Wie heißt du (m)?)
- ✓ mā ismuki? (*maa is-mu-ki?* Wie heißt du (f)?)
- ✓ kam as-sāʿa? (*kam as-saa'-a?* Wie viel Uhr ist es?)
- ✓ bikam ḥādā? (*bi-kam haa-dhaa?* Wie viel kostet das?)
- ✓ ayna at-tualit/al-mirḥāḍ? (*ai-na at-tu-a-let/al-mir-hhaad?* Wo ist die Toilette?)
- ✓ hal tatakallam al-almānīya? (*hal ta-ta-kal-lam al-al-maa-nii-ya?* Sprichst du Deutsch?)
- ✓ hal tatakallam al-inklisīya (*hal ta-ta-kal-lam al-in-kli-sii-ya?* Sprichst du Englisch?)
- ✓ hal yumkin an tuʿīd ḥādā min fadlak? (*hal yum-kin an tu-'iid haadhaa min fad-lak?* Könntest du das bitte wiederholen?)

## BEGRÜßEN, VERABSCHIEDEN UND MEHR

- ✓ ahlan wa sahlān (*a-h-lan wa sa-h-lan*, hallo, herzlich willkommen)
- ✓ ahlan (*a-h-lan*, (informell) hallo)
- ✓ as-salām ʿalaykum (*as-sa-laam 'a-lai-kum*, guten Tag)
- ✓ ṣabāh.al-ḥayr (*sa-baa-hh al-cha-ir*, guten Morgen)
- ✓ masā' al-ḥayr (*ma-saa' al-cha-ir*, guten Abend)
- ✓ ilā al-liqā' (*i-laa al-li-qaa'*, auf Wiedersehen)
- ✓ ilā al-ḡad (*i-laa al-rad*, bis morgen)
- ✓ ʿafwan (*'af-wan*, Entschuldigung, bitte)
- ✓ šukran (*schuk-ran*, danke)
- ✓ šukran ḡazīlan (*schuk-ran dscha-zii-lan*, vielen Dank)

## WOCHENTAGE

- ✓ al-iṭṭnāyn (*al-ith-nain*, Montag)
- ✓ aṭ-ṭulaṭā' (*ath-thu-la-thaa'*, Dienstag)
- ✓ al-arbiʿā' (*al-ar-bi'-aa'*, Mittwoch)
- ✓ al-ḥamīs (*al-cham-iis*, Donnerstag)
- ✓ al-ḡumʿa (*al-dschum-'a*, Freitag)
- ✓ as-sabt (*as-sa-bt*, Samstag)
- ✓ al-aḥad (*al-a-hhad*, Sonntag)



Amine Bouchentouf

# Reise-Sprachführer Arabisch

für  
**dummies**<sup>®</sup>

Übersetzung aus dem Amerikanischen von  
Clara Seitz  
2. Auflage

**WILEY**

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

## **Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies**

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2. Auflage 2020

© 2020 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Original English language edition © 2005 by Wiley Publishing, Inc. All rights reserved including the right of reproduction in whole or in part in any form. This translation published by arrangement with John Wiley and Sons, Inc.

Copyright der englischsprachigen Originalausgabe © 2005 by Wiley Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher Form. Diese Übersetzung wird mit Genehmigung von John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autor und Verlag für die

Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen  
sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Coverfoto: tabitazn / [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

Korrektur: Frauke Wilkens, München

Print ISBN: 978-3-527-71754-5

ePub ISBN: 978-3-527-82779-4

# Inhaltsverzeichnis

## Cover

## Über den Autor

[Über die Übersetzerin](#)

## Einführung

[Über dieses Buch](#)

[Konventionen in diesem Buch](#)

[Törichte Annahmen über den Leser](#)

[Symbole, die in diesem Buch verwendet werden](#)

[Wie es weitergeht](#)

## 1 Wie sage ich das auf Arabisch?

[Kennen wir alles schon ...](#)

[Das arabische Alphabet](#)

[Die ganz harten Nüsse](#)

[Ein paar Anmerkungen zur Umschrift in diesem Buch](#)

## 2 Des Pudels Kern: Grammatik kurz gefasst

[Nomen, Adjektive und Artikel](#)

[Sätze ohne Verb: Der Nominalsatz](#)

[Der Umgang mit Verben](#)

## 3 Eine ganz heiße Nummer: Zählen auf Arabisch

[Die Ordinalzahlen](#)

[Die Uhrzeit auf Arabisch](#)

[Die Wochentage und Monate](#)

[Geld regiert die Welt](#)

## 4 As-salām calaykum! Sich begrüßen und vorstellen

[Guten Tag](#)

[Vorstellungsrunde](#)

[Länder und Nationalitäten](#)

Grundlegendes zu Fragen  
Über sich und die Familie plaudern  
Small Talk über die Arbeit  
Sonnig bis wechselhaft - das Wetter  
Am Telefon

## **5 Hmmm, lecker - Essen**

Mahlzeit!  
Hausgemachtes  
Essen gehen

## **6 Einkaufen bis zum Umfallen**

Auf dem Weg zum Laden  
Nach etwas fragen  
Preise vergleichen  
Klamottenkauf

## **7 Die Freizeit gestalten**

Im Museum  
Im Kino  
Der Besuch religiöser Stätten  
Sport  
Am Strand  
Musikinstrumente spielen  
Beliebte Hobbys

## **8 Von A nach B mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Unterwegs mit dem Flugzeug  
Im Lande herumkommen  
Wegbeschreibungen

## **9 Ausruhen und Entspannen im Hotel oder daheim**

Die passende Unterbringung suchen  
Eine Reservierung vornehmen  
Am Telefon ein Zimmer reservieren  
Im Hotel einchecken

Aus dem Hotel auschecken

Trautes Heim ...

## **10 Im Notfall**

Um Hilfe rufen

Medizinische Hilfe

Einen Rechtsbeistand konsultieren

## **11 Zehn beliebte arabische Redewendungen**

marḥaban bikum

mumtāz!

al-ḥamdu li-llah

inšā' allah

mabrūk!

bi-idni allah

bi-ṣaḥḥa

taḥiyāt

muballaġ

bāarak allah fik

## **12 Zehn beliebte Sprichwörter**

al-amtāl nūr al-kalām.

aḥmal ḥayr wa alqihi fī al-baḥr.

uṭlubū al-ḥilm min al-mahd ilā al-laḥd.

yad wāḥida lā tusaffiq.

al-ḥarbā' la tuġādir šaġaratahā hattā takūn muta'akkida min šaġara uḥrā.

ḥaṭa' maḥrūf aḥsan min ḥaqīqa ġayr maḥrūfa.

as-sirr miṭl al-ḥamāma: ḥindamā yuġādir yadī yaṭīr.

al-ḥaql li-an-naẓar wa al-qalb li-as-samaḥ.

kull yawm min ḥayātik ṣafḥa min tāriḥik.

li-fātik bi-layla fātik bi-ḥīla.

## **Stichwortverzeichnis**

## **End User License Agreement**

# Tabellenverzeichnis

## Kapitel 1

[Tabelle 1.1 Arabische Wurzeln deutscher Wörter](#)

[Tabelle 1.2 Die langen Vokale](#)

[Tabelle 1.3 Das arabische Alphabet](#)

## Kapitel 2

[Tabelle 2.1 Nomen im Arabischen](#)

[Tabelle 2.2 Adjektive im Arabischen](#)

[Tabelle 2.3 Die Sonnenbuchstaben](#)

[Tabelle 2.4 Die Präpositionen](#)

[Tabelle 2.5 Die Personalpronomen](#)

[Tabelle 2.6 Konjugation des Verbs laysa](#)

[Tabelle 2.7 Konjugation des Verbs kāna](#)

[Tabelle 2.8 Konjugation des Verbs kataba – māḍī \(Vergangenheit\)](#)

[Tabelle 2.9 Verb-Suffixe in der Vergangenheit](#)

[Tabelle 2.10 Konjugation des Verbs yaktubu – muḍāri<sup>C</sup> \(Gegenwart\)](#)

[Tabelle 2.11 Suffixe und Präfixe der Verben für die Gegenwart](#)

[Tabelle 2.12 Konjugation des Verbs sa-yaktubu – mustaqbal \(mu-sta-qbal, Futur\)](#)

## Kapitel 3

[Tabelle 3.1 Die arabischen Zahlen von null bis zehn](#)

[Tabelle 3.2 Die arabischen Zahlen 20 bis 100](#)

[Tabelle 3.3 Ordinalzahlen](#)

[Tabelle 3.4 Ordinalzahlen für die Zeitangabe](#)

[Tabelle 3.5 Die Monate des Sonnenkalenders](#)

[Tabelle 3.6 Die Monate des Mondkalenders](#)

## Kapitel 4

[Tabelle 4.1 Länder und Nationalitäten auf Arabisch](#)

[Tabelle 4.2 Familienangelegenheiten auf Arabisch](#)

[Tabelle 4.3 Berufe auf Arabisch](#)

## **Kapitel 5**

[Tabelle 5.1 Konjugation des Verbs \*\*akala - māḍī\*\* \(Vergangenh...](#)

[Tabelle 5.2 Konjugation des Verbs \*\*ya'kulu - musāri<sup>ᶜ</sup>\*\*  
\(Gegenwart\).](#)

## **Kapitel 6**

[Tabelle 6.1 Die Demonstrativpronomen](#)

[Tabelle 6.2 Adjektive und ihre Steigerungsform](#)

[Tabelle 6.3 Kleidung und Accessoires](#)

[Tabelle 6.4 Farben](#)

## **Kapitel 7**

[Tabelle 7.1 Konjugation des Verbs \*\*ḍahaba - māḍī\*\* \(Vergangenheit\).](#)

[Tabelle 7.2 Konjugation des Verbs \*\*yadhabu - muḍāri<sup>ᶜ</sup>\*\* \(Gegenwart\).](#)

[Tabelle 7.3 \*\*la<sup>ᶜ</sup>aba - māḍī\*\* \(Vergangenheit\).](#)

[Tabelle 7.4 \*\*yal<sup>ᶜ</sup>abu - muḍāri<sup>ᶜ</sup>\*\* \(Gegenwart\).](#)

## **Kapitel 8**

[Tabelle 8.1 \*\*yusāfiru\*\* in der Gegenwart konjugiert](#)

[Tabelle 8.2 \*\*yaṣīlu - muḍāri<sup>ᶜ</sup>\*\* \(Gegenwart\).](#)

[Tabelle 8.3 Öffentliche Verkehrsmittel](#)

[Tabelle 8.4 Die Befehlsform](#)

## **Kapitel 10**

[Tabelle 10.1 Konjugation des Verbes \*\*sā<sup>ᶜ</sup>ada - māḍī\*\*  
\(Vergangenheit\).](#)

[Tabelle 10.2 Konjugation des Verbs \*\*yusācidu - muḍāri<sup>ᶜ</sup>\*\*  
\(Gegenwart\).](#)

[Tabelle 10.3 Die Körperteile auf Arabisch](#)

[Tabelle 10.4 Krankheitssymptome auf Arabisch](#)

# Über den Autor

---

Amine Bouchentouf ist in Casablanca aufgewachsen und spricht fließend Englisch, Französisch und Arabisch. Er ist unter anderem am Middlebury College und am Council on Foreign Relations tätig. In seiner Freizeit unterrichtet er Arabisch und hält Vorlesungen zu den Beziehungen zwischen dem Nahen Osten und dem Westen. Außerdem unterhält er die englischsprachige Website [www.al-baab.com](http://www.al-baab.com). Amine Bouchentouf hat am Middlebury College Wirtschaftswissenschaften studiert; es war ihm immer wichtig, zu einer besseren Beziehung zwischen Ost und West beizutragen.

## *Über die Übersetzerin*

Clara Seitz hat in Kiel und Beirut Politik- und Islamwissenschaft studiert. Arabisch hat sie erst an der Universität Kiel, dann in verschiedenen Ländern der arabischen Welt gelernt. An der Universität Kiel war sie als Tutorin für Arabisch tätig. Sie lebte längere Zeit im Libanon und im Jemen. Heute arbeitet sie unter anderem als Reiseleiterin in arabischen Ländern.



## Einführung

---

Arabisch ist die Amtssprache in über 20 Ländern und wird im Nahen Osten von Marokko bis zum Irak von 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Arabisch ist außerdem die Sprache des Korans und

damit des Islam, darum befassen sich über 1,3 Milliarden gläubige Muslime mit dieser Sprache.

Der *Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies* stellt Ihnen Texte und Ausdrücke vor, die es Ihnen ermöglichen, in vielen Situationen zurechtzukommen, vom Einkaufsbummel bis zum Kinobesuch. Viel Spaß dabei!

## ***Über dieses Buch***

Der *Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies* ist modular aufgebaut. Die einzelnen Kapitel wurden so geschrieben, dass Sie nicht das ganze Buch lesen müssen, um das besondere Thema verstehen zu können. Wenn Sie also möchten, können Sie zwischen den Kapiteln hin und her springen und immer das lesen, was Sie gerade interessiert. Die unvermeidlichen Grammatik- und Linguistikteile sind deutlich erklärt, sodass man sie auch ohne abgeschlossenes Sprachstudium versteht.

Arabisch hat grundsätzlich drei Sprachformen: Koran-Arabisch, modernes Standard-Arabisch und lokale Dialekte.

- ✓ Koran-Arabisch ist die Sprachform, in der der Koran geschrieben wurde. Dies ist eine sehr strenge, grammatisch stark durchkomponiert und geregelte Form der arabischen Sprache, die sich in den letzten 1.500 Jahren wenig geändert hat. Diese Form wird meist im religiösen Zusammenhang, zum Beispiel für Gebete, Predigten oder die Koranauslegung, benutzt.
- ✓ Das moderne Standard-Arabisch (MSA) wird in allen etwas förmlicheren Zusammenhängen benutzt und in der gesamten arabischen Welt verstanden. Es ist nicht ganz so kompliziert und streng wie Koran-Arabisch und

wird zum Beispiel an Universitäten, im Geschäftsleben und in Radio und Fernsehen gesprochen.

- ✓ Die lokalen Dialekte bilden das informellste Niveau der arabischen Sprache. Sie unterscheiden sich stark von Region zu Region und lassen sich grob nach folgenden Regionen einteilen: Nordafrika (Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen), östliches Mittelmeer (Ägypten, Syrien, Jordanien, Libanon, Palästina) und der Golf (Saudi-Arabien, Irak, Jemen, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Kuwait etc.). Die Dialekte unterscheiden sich einerseits durch die Aussprache, andererseits auch durch den Wortschatz. Araber aus verschiedenen Regionen können die jeweils anderen Dialekte jedoch trotzdem verstehen, so wie in Deutschland zum Beispiel ein Hamburger einen Münchner. Der gemeinsame sprachliche Fixpunkt aller Araber ist das MSA, in dem auch die Dialekte ihre Wurzeln haben.

Damit Sie das Erlernte möglichst universell einsetzen können, konzentriert sich der *Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies* auf das moderne Standard-Arabisch (MSA - Modern Standard Arabic), das die meistgenutzte Sprachform darstellt. Es werden aber auch immer wieder Beispiele aus den lokalen Dialekten erwähnt.

## ***Konventionen in diesem Buch***

Die arabischen Wörter sind mittels Transliteration (arabische Laute geschrieben in lateinischen Buchstaben) dargestellt. Das arabische Alphabet finden Sie in Kapitel 1. Alle arabischen Wörter sind fett

gedruckt, in Klammern folgen eine Aussprachehilfe und die deutsche Übersetzung.

## ***Törichte Annahmen über den Leser***

Als ich den *Reise-Sprachführer Arabisch für Dummies* geschrieben habe, habe ich Folgendes über den Leser angenommen:

- ✓ Sie hatten bisher wenig (oder nichts) mit Arabisch zu tun.
- ✓ Sie hatten schon ein bisschen mit Arabisch zu tun und wollen nun Ihre Kenntnisse auffrischen.
- ✓ Sie interessieren sich für die arabische Sprache, entweder aus beruflichen oder aus privaten Gründen.
- ✓ Sie wollen einige Redewendungen und Sätze sprechen können, damit Sie auf Arabisch nicht mehr sprachlos sind.

## ***Symbole, die in diesem Buch verwendet werden***

Damit Sie schnell in das Buch einsteigen können – und auch wieder schnell aussteigen können, um Zeit für etwas anderes zu haben –, ist es mit Symbolen ausgestattet. Sie kennzeichnen, wann eine wichtige Information kommt und welcher Art diese Information ist. Die folgenden Symbole werden Ihnen begegnen:



Hier erhalten Sie Hinweise, wie Sie Ihre Arabischkenntnisse verbessern können.



Das Symbol weist Sie auf Informationen hin, die Ihnen vor allem in grammatischen Dingen sehr hilfreich sein werden.



Grammatik ist das, was jede Sprache zusammenhält. Dieses Buch ist zwar kein Grammatikwerk, doch einige grammatikalische Grundlagen müssen Sie kennen, um die Sprache anwenden zu können. Dieses Symbol weist Sie auf solche Grundlagen hin.



Hier geht es um nonverbale Kommunikation und das richtige Benehmen in arabischen Ländern. Da Sprache nicht losgelöst von ihrer Kultur betrachtet werden kann, möchte ich hier die Lücke zwischen Kultur und Sprache schließen. In den durch dieses Symbol gekennzeichneten Passagen erfahren Sie mehr zum kulturellen Kontext der gerade behandelten Wörter und Ausdrücke.

## ***Wie es weitergeht***

Das Buch ist so aufgebaut, dass Sie von Kapitel zu Kapitel springen können, Sie müssen nicht alles lesen! Suchen Sie sich einfach ein Thema im Inhaltsverzeichnis, das Sie interessiert, und legen Sie los.

Wenn Sie noch nie etwas mit Arabisch zu tun hatten, möchte ich Ihnen für den Anfang allerdings [Kapitel 1](#) und [2](#) ans Herz legen. Dort lernen Sie die Grundlagen kennen, zum Beispiel die Aussprache.

# 1

## Wie sage ich das auf Arabisch?

---

### IN DIESEM KAPITEL

Deutsche Wörter, die aus dem Arabischen kommen  
Bekanntheit mit dem arabischen Alphabet machen  
Die Aussprache üben

---

**Marḥaba wa ahlan wa saḥlan** (*mar-hha-ba wa a-h-lan wa sa-h-lan*, Hallo und herzlich willkommen) in der wunderbaren Welt der arabischen Sprache. Dieses Kapitel soll Ihnen den Zugang zu Arabisch ebnen, indem es einige Gemeinsamkeiten mit der deutschen Sprache aufzeigt. Das arabische Alphabet mit seinen schönen Buchstaben wird Sie sicher schnell begeistern. Ich gebe Ihnen einige Hinweise zur Aussprache dieser Buchstaben, damit Sie mit ein bisschen Übung bald wie ein Muttersprachler klingen.

Ein ganz wichtiger Aspekt beim Lernen einer neuen Sprache ist, die Kultur zu entdecken, die mit der Sprache verbunden ist. Auch das soll hier nicht zu kurz kommen.

### ***Kennen wir alles schon ...***

Egal welche Sprache Ihre Muttersprache ist, wann immer Sie eine neue **luḡa** (*lu-ra*, Sprache) lernen wollen, versuchen Sie Verbindungen herzustellen zwischen den **kalimāt** (*ka-lim-aat*, Wörter) der neuen **luḡa** und Ihrer

Muttersprache. Es überrascht Sie vielleicht, dass doch so einige Wörter der indoeuropäischen Sprachen – zu denen auch Deutsch gehört – ihre Wurzeln im Arabischen haben. Wussten Sie, dass »Kaffee«, »Magazin« und »Zucker« eigentlich arabische Wörter sind? [Tabelle 1.1](#) zeigt einige weitere Wortverwandtschaften.

[Tabelle 1.1](#) zeigt recht gut, dass Arabisch Einfluss auf die deutsche Sprache hatte. Einige Wörter, wie »Admiral« und »Arsenal«, haben eine indirekte arabische Wurzel, andere Begriffe, wie »Kandis« oder »Sahara«, lassen sich direkt auf ein arabisches Wort zurückführen.

**Tabelle 1.1:** Arabische Wurzeln deutscher Wörter

<b>Deutsch</b>	<b>Arabischer Ursprung</b>	<b>Arabische Bedeutung</b>
Admiral	amīr al-baḥr	Herrscher des Meeres
Algebra	al-ğabr	Wiederherstellung, Einrenkung, Algebra
Alkohol	al-kuḥul	Mischung aus pulverförmigem Antimon, Alkohol
Alkoven	al-qubba	Kuppel oder Bogen
Arsenal	dār aṣ-ṣinā' a	Ort/Haus der Herstellung/Fabrik
Baumwolle/Cotton	Qut.n	Baumwolle
Elixier	al-iksīr	Stein der Weisen
Gazelle	al-ğazāl	Gazelle
Kaffee	Qahwa	Kaffee
Kandis	Qand	Rohrzucker
Magazin	al-maḥzan	Lagerhaus
Safran	za <sup>c</sup> farān	Safran
Sahara	saḥrā'	Wüste
Saphir	ṣafīr	Saphir

# ***Das arabische Alphabet***

Anders als die europäischen Sprachen wird Arabisch von rechts nach links geschrieben und gelesen. Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben und wie im Deutschen gibt es im Arabischen die Unterscheidung zwischen Konsonanten (Mitlauten) und Vokalen (Selbstlauten). Allerdings werden die Vokale auf Arabisch nur zum Teil als eigene Buchstaben ausgeschrieben. Meist werden sie durch ein Symbol ausgedrückt, das man über oder unter die Konsonanten schreibt. Von den 28 arabischen Buchstaben können alle als Konsonant verwendet werden, die dann mit den Symbolen »vokalisiert«, das heißt mit Vokalen versehen und damit erst aussprechbar werden.

Wenn Sie ein **fatha** (*fat-hha*) – so heißt das Symbol für den »a«-Laut – über den Buchstaben S setzen, so ergibt sich der Laut »Sa«. Nehmen Sie den gleichen Konsonanten und schreiben darunter ein **kasra** (*kas-ra*) – das ist das Symbol für »i« –, erhalten Sie den Laut »Si«. Da die Sache mit den Vokalen etwas komplizierter ist, ist dem Thema ein eigener Abschnitt gewidmet.

## ***Die Vokale***

Die arabische Sprache verfügt über drei Hauptvokale. Die sind zum Glück ganz einfach auszusprechen, weil sie unseren Vokalen ähneln. Allerdings – sonst wäre es doch zu einfach – gibt es im Arabischen zusätzlich zu den oben genannten Vokalisierungszeichen auch noch Vokal-Unterarten, die zu unterscheiden sind. Diese Unterarten lassen sich in drei Kategorien einordnen: Doppelvokale, lange Vokale und Diphthonge (Vokalkombinationen).

## ***Die Vokalisierungszeichen***

Insgesamt gibt es drei Vokalisierungszeichen:

- ✓ **fathā**: Das erste Vokalisierungszeichen ist **fathā** und steht für einen kurzen »a«-Laut wie zum Beispiel in »Katze«, »Tasse« oder »Tanz«. Vor allem am Ende eines Wortes wird das **fathā** manchmal auch als kurzes »e« gesprochen, wie in »nett« oder »Bett«. Die genaue Aussprache hängt beim **fathā** – wie bei den anderen Vokalen – immer von den vorhergehenden und den nachfolgenden Buchstaben ab. Geschrieben wird das **fathā** auf Arabisch als ein kleiner von rechts oben nach links unten geneigter Strich (etwa wie der französische Accent aigu), der über dem Buchstaben steht. Als deutsche Umschrift soll hier einfach ein »a« verwendet werden, zum Beispiel in den Wörtern **kalb** (*ka-lb*, Hund) oder **walad** (*wa-lad*, Junge).
- ✓ **ḍamma** (*dam-ma*): Das zweite Vokalisierungszeichen steht für das »u«, wie in »Mutter« oder »Durst«. Es wird auf Arabisch durch ein kleines, umgekehrtes »e« symbolisiert, das über dem Buchstaben steht. In der deutschen Umschrift wird es mit einem »u« dargestellt, zum Beispiel in **funduq** (*fun-duq*, Hotel) oder **ṣuḥub** (*su-hhub*, Wolken).
- ✓ **kasra**: Das dritte Vokalisierungszeichen steht für »i« und klingt wie »Igel« oder »Tier«. Es wird wie das **fathā** geschrieben, allerdings nicht über, sondern unter dem entsprechenden Buchstaben. In der Umschrift taucht es als »i« auf, wie in **bint** (*bi-nt*, Tochter, Mädchen) oder **kitāb** (*ki-taab*, Buch).

Es gibt noch einen Vierten im Bunde der Vokalisierungszeichen: das **sukūn** (*su-kuun*), symbolisiert durch einen kleinen Kreis über dem Buchstaben. Anders als die »richtigen« Vokalisierungszeichen steht es aber nicht für einen Vokal, sondern für das Gegenteil: also keinen Vokal. Steht das **sukūn** über einem Buchstaben, so wird kein

Vokal eingefügt. Es steht zum Beispiel bei **bint** über dem »n« oder bei **kalb** über dem »l«.

### **Doppelvokale**

Doppelvokale werden auf Arabisch als **tanwīn** (*tan-wiin*) bezeichnet und sind ganz einfach: Ein Vokalisierungszeichen wird verdoppelt, das heißt zweimal nebeneinander geschrieben und schon hat man ein **tanwīn**. Das Ganze ist in drei Versionen möglich und klingt so:

- ✓ **Doppel-fathā:** Ein **tanwīn** mit **fathā** klingt wie ein »an«, Sie kennen es bereits von **ahlan wa sahan** (*a-h-lan wa sa-h-lan*, herzlich willkommen).
- ✓ **Doppel-damma:** Ein **tanwīn** mit **damma** klingt wie »un«, zum Beispiel in **kuratun** (*ku-ra-tun*, Ball).
- ✓ **Doppel-kasra:** Ein **tanwīn** mit **kasra** ergibt einen »in«-Laut, zum Beispiel in **ṣafḥatin** (*saf-hha-tin*, Genitiv von Seite, Blatt).

### **Lange Vokale**

Lange Vokale sind verlängerte Versionen der Vokalisierungszeichen. Da Arabisch eine sehr poetische und musikalische Sprache ist, bietet sich hier eine musikalische Metapher an.

Stellen Sie sich einen langen Vokal und ein Vokalisierungszeichen als Noten in einem Musikstück vor. Während das Vokalisierungszeichen nur einen Schlag lang dauert, nimmt der lange Vokal zwei Schläge in Anspruch.

Einen Doppelvokal erhalten Sie, indem Sie zwei Vokalisierungszeichen nebeneinander schreiben. Einen langen Vokal erhalten Sie, indem Sie ein Vokalisierungszeichen mit einem Buchstaben

kombinieren. Jedes Vokalisierungszeichen hat einen bestimmten Buchstaben, den es langt:

- ✓ Für die lange Version von **fatha** hängen Sie einfach ein **alif** an den Konsonanten, über dem das **fatha** steht. In der Umschrift wird dies als »**ā**« gekennzeichnet, zum Beispiel in **kitab** (*ki-taab*, Buch) oder in **bab** (*baab*, Tür). Das »**ā**« bedeutet für Sie, dass Sie den Vokal doppelt so lang aussprechen wie das normale »a«.
- ✓ Die lange Version von **amma** erhalten Sie, wenn Sie ein **waw** an den Konsonanten anhängen, der das **amma** trägt. Damit verlängert sich das »u« zu einem »**ū**«, zum Beispiel wie in **nur** (*nuur*, Licht) oder **gul** (*ruul*, Geist). Auch hier wird der Vokal in der Länge verdoppelt.

**Tabelle 1.2:** Die langen Vokale

<b>Arabischer Buchstabe</b>	<b>Name</b>	<b>Erklahrung</b>
ا	alif	Langt fatha
و	waw (gesprochen »wau«)	Langt amma
ي	ya	Langt kasra

- ✓ Für die lange Version von **kasra** fügen Sie dem Konsonanten mit **kasra** ein **ya** hinzu. In der Umschrift wird das »i« so zu einem »**ī**« und Sie können dann Wörtern wie **kabir** (*ka-biir*, groß) und **agir** (*sa-riir*, klein) in Ihren Wortschatz aufnehmen.

Die arabischen Buchstaben für die langen Vokale finden Sie in [Tabelle 1.2](#).

## **Diphthonge**

Diphthonge sind im Arabischen eine besondere Vokalkategorie, weil sie – einfach ausgedrückt – als